

## Gorbach: Globalisierung nützen, Regionalisierung fördern

Utl.: Mehr Beschäftigung durch Stärkung der KMU =

Wien (OTS) - "Man muss die Vorteile der Globalisierung nützen und gleichzeitig die Regionalisierung fördern. Die Produktivität österreichischer Unternehmen soll in erster Linie von österreichischen Arbeitskräften in Österreich geleistet werden", sagte Vizekanzler und Infrastrukturminister Hubert Gorbach im Vorfeld des morgen anstehenden Reformdialogs zu Arbeit und Beschäftigung.\*\*\*\*

66 Prozent der österreichischen Beschäftigten arbeiten in Klein- und Mittelbetrieben. Sie sind das Fundament des Wirtschaftsstandorts Österreich. Die KMU zu stärken und zu stützen, ist der Schlüssel zu mehr Beschäftigung und weniger Arbeitslosigkeit, bei gleichzeitig guten Lohnbedingungen und Sozialstandards.

Um dieses Ziel zu erreichen, bedürfe es weiterer Entbürokratisierung und Deregulierung, aber auch der Vereinfachung und Beschleunigung von Verfahren, sowie der Bildung von mehr Eigenkapital. "Das verhilft den KMU zu mehr Wettbewerbsfähigkeit und Flexibilität. Reformen in diesem Bereich sind weiter notwendig um den Wirtschafts- und Beschäftigungsstandort Österreich zu sichern und den Herausforderungen der Globalisierung zu begegnen", schloss Gorbach.  
(Schluss)

~

Rückfragehinweis:

Martin Standl  
Pressesprecher  
BM für Verkehr, Innovation und Technologie  
Tel.: (++43-1) 53 115/2165  
mailto:martin.standl@bmvit.gv.at

~

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER  
VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS \*\*\*

~

OTS0034 2005-04-30/14:00

~

301400 Apr 05

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20050430\\_OTS0034](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20050430_OTS0034)